

Wednesday 18 January 2012 – Afternoon

A2 GCE GERMAN

F714 Listening, Reading and Writing 2

Candidates answer on the Question Paper.

OCR supplied materials:

- Special Sheet (inserted)
- CD

Other materials required:

None

Duration: 2 hours 45 minutes



Candidate forename		Candidate surname	
-----------------------	--	----------------------	--

Centre number						Candidate number				
---------------	--	--	--	--	--	------------------	--	--	--	--

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- The Insert will be found in the centre of this document.
- Write your name, centre number and candidate number in the boxes above. Please write clearly and in capital letters.
- Use black ink.
- Answer **all** the questions in Sections A and B and **one** question in Section C.
- Read each question carefully. Make sure you know what you have to do before starting your answer.
- Write your answer to each question in the space provided. If additional space is required, you should use the lined pages at the end of this booklet. The question number(s) must be clearly shown.
- Do **not** write in the bar codes.

INFORMATION FOR CANDIDATES

- The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question.
- The total number of marks for this paper is **140**.
- There are three sections in this paper:
Section A: 35 marks Listening and Writing
Section B: 60 marks Reading and Writing
Section C: 45 marks Writing
- You will be awarded marks for the quality of written communication in German and English.
- Dictionaries are **not** allowed.
- This document consists of **20** pages. Any blank pages are indicated.

Section A: Listening and Writing

Recommended time for Section A: 30 minutes.

Task 1: Listening

INTERVIEW WITH FRAU FEHRENBACH FROM THE CHILD REFUGEE SOCIETY

Listen to the interview and answer the following questions IN ENGLISH.

[10 marks]

(a) Frau Fehrenbach is asked about the background of children who come as refugees to Germany. What **three** things does she mention?

(i) [1]

(ii) [1]

(iii) [1]

(b) What does she say about the people who bring the children? Give full details.

.....
.....
..... [3]

(c) Why do some children sell drugs?

..... [1]

(d) What characterises their behaviour towards other people? Give **both** details.

..... [1]

(e) What happens to refugee children when they reach the age of 16?

..... [1]

(f) Why do some younger children end up in the wrong hostel?

..... [1]

Aufgabe 2: Hörtext

GESPRÄCH ÜBER ZIVILCOURAGE MIT HERRN WEBER VON DER POLIZEI

Hören Sie das Gespräch und beantworten Sie die folgenden Fragen AUF DEUTSCH.

[20 Punkte für Textverständnis + 5 Punkte für Qualität der Sprache]

(a) In welcher Stadt fand der Vorfall statt?

..... [1]

(b) Was haben die Jugendlichen auf dem S-Bahnhof gemacht?

..... [1]

(c) (i) Nach Meinung der Öffentlichkeit, was hätten die anderen Fahrgäste machen sollen?

..... [1]

(ii) Was haben sie stattdessen gemacht?

..... [1]

(d) (i) Warum erwähnt die Frau die Nazizeit?

..... [1]

(ii) Was haben manche Leute damals trotzdem gemacht?

..... [1]

(e) Laut Herrn Weber, welche **drei** Eigenschaften haben Leute, die Zivilcourage zeigen?

(i) [1]

(ii) [1]

(iii) [1]

(f) Was würde solche Leute motivieren zu helfen?

(i) [1]

(ii) [1]

(g) Welchen **vier** Bevölkerungsgruppen wird selten geholfen?

(i) [1]

(ii) [1]

(iii) [1]

(iv) [1]

(h) Was für Personen hilft man am ehesten?

..... [1]

(i) Warum könnte es sein, dass Erwachsene Jugendlichen nicht helfen?

..... [1]

(j) Was ist das Schlimmste, was man tun kann?

..... [1]

(k) Wie kann man dem Opfer am besten helfen? Nennen Sie **zwei** Möglichkeiten.

.....

..... [2]

Section A Total: 35 marks

5
BLANK PAGE

PLEASE DO NOT WRITE ON THIS PAGE

Section B: Reading and Writing

Recommended time for Section B: 1 hour

In Section B there are 5 marks for Quality of Language.

Aufgaben 3 bis 5

Diese Aufgaben beziehen sich alle auf den Text „Wir wollen wählen!“

Diesen Text finden Sie auch auf dem Sonderblatt, damit Sie die Fragen leichter beantworten können.

Wir wollen wählen!

- 1** Bei der deutschen Bundestagswahl dürfen nur die Bürger wählen, die schon 18 Jahre alt sind. Dadurch sind ungefähr 14 Millionen Deutsche von der Entscheidung über ihre Zukunft ausgeschlossen. Das Mindest-Wahlalter war nicht immer 18. Bis der Bundestag 1970 diese Regelung beschloss, musste man 21 Jahre alt sein, um wählen zu dürfen. Österreich ging noch einen Schritt weiter: Dort haben auf nationaler und regionaler Ebene auch 16-Jährige das Stimmrecht. Das Stimmrecht ab 16 gibt es inzwischen auch in einigen deutschen Bundesländern, zum Beispiel Berlin und Mecklenburg-Vorpommern, aber nur bei Kommunalwahlen.
- 2** Überlegungen, ob man in ganz Deutschland das Wahlalter auf 16 absenken sollte, gehen jedoch einigen Kinderrechtlern nicht weit genug. Diese meinen, das Mindest-Wahlalter sollte ganz abgeschafft werden. Laut Grundgesetz hat das ganze Volk das Recht, politische Entscheidungen zu treffen. Gehören Jugendliche denn nicht auch zum Volk? Kein Wunder, dass einige Politiker es für verfassungswidrig halten, Jugendliche von demokratischen Prozessen auszuschließen.
- 3** Zur Zeit wird ausgerechnet denen, die ihr Leben noch vor sich haben, die Möglichkeit zur Mitbestimmung über die Zukunft weggenommen. Politiker berücksichtigen die Interessen von Jugendlichen zu wenig. Weil Jugendliche ohnehin nicht wählen dürfen, müssen die Politiker nicht in Betracht ziehen, was diese Bevölkerungsgruppe will.
- 4** Oft wird behauptet, Jugendliche seien zu leicht zu beeinflussen, was nicht unbedingt wahr ist. Genauso wie Erwachsene würden Jugendliche wahrscheinlich die Parteien wählen, die ihre Interessen am besten vertreten. Und sie würden ihre Stimme kaum ein zweites Mal einer Partei geben, die vor der Wahl das Blaue vom Himmel versprochen und sich später nicht daran gehalten hat.
- 5** Schließlich ist ein junger Mensch mit 14 Jahren laut Gesetz „schuldfähig“. Von da an gilt man als verantwortlich für seine Taten. Das heißt, man ist in der Lage, die Folgen seines Handelns abzuschätzen – sollte man dann nicht auch das Wahlrecht haben?

Aufgabe 3**Absätze 1 und 2**

Beantworten Sie die Fragen zum Text AUF DEUTSCH, ohne längere Auszüge aus dem Text zu kopieren.

[10 Punkte]

(a) Was genau darf man als 18-Jährige(r) in Deutschland machen?

..... [1]

(b) Warum dürfen ungefähr 14 Millionen Deutsche nicht wählen?

..... [1]

(c) Welche Änderung hat der Bundestag im Jahr 1970 bewirkt?

.....
 [2]

(d) Wo dürfen 16-Jährige an allen Wahlen teilnehmen?

..... [1]

(e) Was dürfen 16-Jährige in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern machen?

..... [1]

(f) Was wollen einige Kinderrechtler?

..... [1]

(g) Was steht im Grundgesetz?

..... [1]

(h) (i) Was halten einige Politiker für verfassungswidrig?

..... [1]

(ii) Warum?

..... [1]

Aufgabe 4

Absatz 3

Finden Sie IM TEXT Wörter oder Ausdrücke, die dem Sinn der folgenden Wörter oder Ausdrücke GENAU entsprechen.

[7 Punkte]

(a) gegenwärtig

..... [1]

(b) gerade

..... [1]

(c) Teilnahme an der Entscheidung

..... [1]

(d) das, was für junge Leute wichtig ist

..... [1]

(e) nicht ausreichend

..... [1]

(f) ihre Stimme abgeben

..... [1]

(g) sich keine Gedanken (darüber) machen

..... [1]

Aufgabe 5**Absätze 4 und 5**

Schreiben Sie die folgenden Sätze zu Ende, indem Sie Informationen aus dem Text benutzen.

[8 Punkte]

- (a) Es stimmt nicht ganz, dass
 [1]
- (b) Bei Wahlen würden sich Jugendliche wahrscheinlich nicht anders verhalten als
 [1]
- (c) Jeder Mensch wählt normalerweise die Partei, die
 [1]
- (d) Wenn eine Partei ihr Versprechen nicht einhält, hat das zur Folge, dass
 [1]
- (e) „Schuldfähig“ ist man laut Gesetz schon ab
 [1]
- (f) In diesem Alter muss ein Jugendlicher für seine eigene Schuld die Verantwortung
 [1]
- (g) In diesem Alter kann man auch die Folgen von dem, was man macht,
 [1]
- (h) Daraus folgt also, dass
 [1]

Aufgaben 6 bis 9

Diese Aufgaben beziehen sich alle auf den Text „Nanotechnologie – die Debatte“.

Diesen Text finden Sie auch auf dem Sonderblatt, damit Sie die Fragen leichter beantworten können.

Nanotechnologie – die Debatte

- 1 Heutzutage enthalten sehr viele alltägliche Produkte Nanoteilchen. Das sind winzige Partikel, die in industriellen Prozessen produziert werden. Ihre Eigenschaften sind so revolutionär, dass immer mehr Nano-Produkte auf den Markt kommen. Durch Nanotechnik kann ein Material plötzlich einen völlig neuen Charakter bekommen – zum Beispiel die Farbe ändern oder sich verflüssigen.
- 2 Bundesweit gibt es mindestens 800 Firmen, die Nanotechnik benutzen, darunter Hersteller von Lebensmitteln (z.B. Schokoriegeln), Kosmetik (z.B. Sonnencreme) Textilien (z.B. Anoraks) und Putzmitteln (z.B. Bodenpflegemitteln). Auch viele technische Geräte gibt es schon in Nano-Ausführung, z.B. Bügeleisen oder Autoreifen. Und die Medizin benutzt Nanotechnik für viele neue Heilmethoden.
- 3 Enthält dieses Produkt Nanoteilchen? Was sind die Risiken? Das weiß der Verbraucher im Moment nicht. Jetzt warnt das Umweltbundesamt, Nano-Produkte seien in ihrer Wirkung noch nicht genug erforscht. Leider gibt es immer noch keine Kennzeichnungspflicht für Nano-Produkte – das Umweltbundesamt hat diese jetzt gefordert. Bisher sind deshalb nur diejenigen Produkte klar zu erkennen, deren Hersteller direkt damit Werbung machen, dass sie Nanotechnologie verwenden.
- 4 Einige Probleme sind inzwischen bekannt: Nanopartikel sind so klein, dass sie beim Einatmen bis tief in die Lunge vordringen und dort zu Entzündungen führen können. In anderen Experimenten haben Nanopartikel schädigende Wirkungen für die Gene gezeigt.
- 5 Ein weiteres Problem ist, dass aus vielen Produkten Nanoteilchen ins Abwasser gelangen, und damit die gesamte Umwelt belasten. Mit Nanos präparierte Socken, die alle paar Tage in der Waschmaschine landen, sind z.B. schädlicher als Anoraks, die nur selten gewaschen werden.
- 6 Allerdings sehen selbst überzeugte Ökologen ein, dass der Umwelt durch Nanotechnik nicht nur geschadet wird. Als Zusatz in Diesel zum Beispiel könnten Nanopartikel den Verbrauch senken. In Photovoltaik-Modulen hilft Nanotechnik, Sonnenlicht wirksamer und kostengünstiger in Strom zu verwandeln.

Task 6: Transfer of Meaning

Paragraph 1

Transfer into ENGLISH the meaning of PARAGRAPH 1 from ‘*Heutzutage...*’ to ‘... *sich verflüssigen.*’

Marks are awarded for the accurate transfer of meaning and for the quality of your written English.

[10 marks]

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 7

Absatz 2

Erklären Sie AUF DEUTSCH die folgenden im Text unterstrichenen Ausdrücke.

[5 Punkte]

(a) bundesweit

.....
..... [1]

(b) Hersteller

.....
..... [1]

(c) Sonnencreme

.....
..... [1]

(d) Anoraks

.....
..... [1]

(e) Putzmittel

.....
..... [1]

Aufgabe 8

Absätze 3 bis 5

Beantworten Sie die Fragen AUF DEUTSCH, ohne längere Auszüge aus dem Text zu kopieren.

[10 Punkte]

(a) Was wissen Verbraucher oft nicht? Geben Sie **zwei** Details.

(i) [1]

(ii) [1]

(b) Dem Umweltbundesamt nach, was sollen die Wissenschaftler jetzt genauer untersuchen?

..... [1]

(c) Was möchte das Umweltbundesamt auf jedem Nano-Produkt sehen?

..... [1]

(d) Woher weiß man, dass bestimmte Produkte Nano-Produkte sind?

..... [1]

(e) Nennen Sie **zwei** negative Effekte, die Nanopartikel auf den menschlichen Körper haben könnten.

(i) [1]

(ii) [1]

(f) Was ist die Folge, wenn Nanoteilchen ins Abwasser gelangen?

..... [1]

(g) Warum ist ein Nano-Anorak besser für die Umwelt als Nano-Socken? Geben Sie **alle** Details.

.....

..... [2]

Aufgabe 9**Absatz 6**

Ergänzen Sie den Text, so dass er dem Sinn des Originals entspricht.

Manchmal brauchen Sie nur ein Wort, manchmal mehr.

[5 Punkte]

(a) sind nicht alle gegen Nanotechnologie, da sie meinen, dass diese der Umwelt auch Vorteile (b) Ein Beispiel ist, dass Autofahrer dadurch weniger Diesel (c)
Außerdem kann Sonnenlicht durch (d) effektiver und billiger in Strom (e)

Section B Total: 60 marks

Section C: Writing

Recommended time for Section C: 1 hour 15 minutes

Wählen Sie EINEN von den folgenden Titeln. Schreiben Sie EINEN Aufsatz AUF DEUTSCH von mindestens 250 Wörtern. Empfohlenes Maximum : 400 Wörter.

Alle Beispiele und Informationen in Ihrem Aufsatz müssen sich auf deutschsprachige Länder beziehen.

Das Wort „Deutschland“ oder „deutsch“ bezieht sich auf jedes deutschsprachige Land.

Die Titel finden Sie auch auf dem Sonderblatt.

10 Die Gesellschaft: Arbeitslosigkeit

„Die Hauptursache der Arbeitslosigkeit in Deutschland ist die Weltwirtschaftskrise.“ Sind Sie auch dieser Meinung?

11 Die Gesellschaft: Soziale Integration oder Ausschließung

Sie sind eine Frau in Deutschland. Schreiben Sie einen Brief an eine Zeitung, in dem Sie behaupten, dass Sie immer noch keine Gleichberechtigung haben.

12 Die Umwelt: Der Einzelne und die Umwelt

Machen deutsche Familien genug für die Umwelt? Geben Sie konkrete Beispiele, um Ihre Meinung zu begründen.

13 Die Umwelt: Umweltverschmutzung

Sie machen sich Sorgen, dass der Klimawandel in Deutschland schon deutlich spürbar ist. Schreiben Sie ans Umweltministerium und verlangen Sie, dass mehr dagegen gemacht werden soll.

14 Naturwissenschaften und Technologie: Wissenschaftliche/medizinische Fortschritte

Inwieweit werden Tierversuche für wissenschaftliche oder medizinische Zwecke in Deutschland akzeptiert?

15 Naturwissenschaften und Technologie: Neues in der Technologie

Schreiben Sie einen Zeitungsartikel, in dem Sie argumentieren, dass das deutsche Familienleben infolge der Neuen Technologien gelitten hat.

16 Kultur: Literatur und die darstellenden Künste

Ist das Bild der Gesellschaft in einem deutschen Werk, das Sie studiert haben, eher positiv oder negativ?

17 Kultur: Politische Fragen

Stellen Sie sich vor, Sie interviewen eine Persönlichkeit in der deutschen Politik. Erklären Sie, welche Person Sie interviewen, welche Fragen Sie stellen und warum.

Relevance and Points of View [10]

Structure and Analysis [15]

Quality of Language [20]

Dotted lines for writing.

Section C Total: 45 marks

Paper Total: 140 marks

